

Pressemitteilung

27. Mai 2013



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolumbusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

5 Jahre Karussell

Zwei Uraufführungen, eine München-Premiere, zwei Wiederaufnahmen

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 15. / 16. Juni, 20:30 Uhr

Presse-Preview: 13. Juni, 21:00 Uhr

„Karussell“ ist eine grenzübergreifende Kooperation, die verschiedene Künste, Menschen und ihre Realitäten vereint.

Unter diesen Titel präsentierte David Russo, ehemaliger Solo-Tänzer am Gärtnerplatztheater, bereits 2008 seine erste Veranstaltung – damals eine Kooperation mit Jasmine Morand, Choreografin und Leiterin der Schweizer Kompanie „Prototype Status“.

Mit **„Fünf Jahre Karussell“**, seinem mittlerweile fünften Tanzabend, bringt er für das Münchener Publikum fünf Kurzchoreografien (zwei Uraufführungen, eine München-Premiere, zwei Wiederaufnahmen) auf die Bühne und vereint wiederum mehrere Künstler und ihre Arbeit in einer gemeinsamen Abendveranstaltung.

Die Schweizer Choreographin Jasmine Morand stellt ihr Stück *„Perspective d'une existence fictive“* in München vor. Caroline Finn, ehemalige Gärtnerplatz-Solistin und mittlerweile in München etablierte Tanzschaffende, zeigt ihr 2007 mit Alessandro Pereira gemeinsam erarbeitetes Solo *„Bernard“*. Die Münchener Tänzerin und Performerin Katrin Schafitel zeigt ihr in Zusammenarbeit mit der Münchner Choreographin Katja Wachter entstandene Solo *„Einzelhaft“* und die beiden Italiener Matteo Carvone und Alessio Attanasio, beide Solo-Tänzer im Ballett Ensemble des Gärtnerplatz Theater, zeigen zwei neue Kreationen.

Im Foyer stellen die bildenden Künstlerinnen Nina Radelfahr und Katharina Maria Neuweg aus München einen Teil ihrer Werke aus.

Veranstalter: David N. Russo

Choreografen: Alessio Attanasio, Matteo Carvone, Caroline Finn, Jasmine Morand, Alessandro Pereira, Katrin Schafitel, Katja Wachter // **Tänzer:** Alan Brooks, Geraldine Chollet, Ariella Casu, Georgina Sánchez, Katrin Schafitel, Rita Soares // **Bildende Künstler:** Katharina Maria Neuweg, Nina Radelfahr

„5 Jahre Karussell“ ist eine Veranstaltung von David N. Russo, gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München und mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

i-camp ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll
Vimystr. 24
85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90
Mobil: 0160 2859388
knoll@i-camp.de

5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

SEIRĒN // Uraufführung von Matteo Carvone

Sie leben seit Jahrtausenden in der menschlichen Fantasie, sie sind eindrucksvolle Sinnbilder des unaufhaltsamen Strebens nach Zusammenbruch.

Sie sind schreckliche Hybriden. Frauen mit Flügeln, unerbittlichen, die den Tod bringen; sie sind verführerische Wesen der Meerestiefen, Einbildung und Albtraum vieler Seemänner der Antike - die Sirenen.

Ob sie durch die Melodie ihres Gesangs bezaubern, ob sie Reisende mit ihrem unmenschlichen Schweigen besiegen - die Sirenen drücken einen zeitlosen Impuls aus, der tief in unserer Natur steckt, und immer wieder werden sie in unser irrationales Meer schwimmen.

Oder wie der italienische Philologe Bettini anmerkt: "Die Anziehungskraft der Sirene wirkt ganz stark durch ihren Gesang, aber von seinem Inhalt hat der Mensch nie gewusst. Es geht um eine Stimme, um ein Geräusch, in dem jeder findet, was er erträumt, um seinen Narzissmus zu befriedigen."

Konzept/Choreografie: Matteo Carvone

Tanz: Rita Barao Soares

Dramaturgie: Alessandra Coretti

Video: Jasmine Ellis - Bad Posture Productions

Dauer: 10 Minuten

TEA STORM // Uraufführung von Alessio Attanasio

Was ist das Entscheidende/Herzstück/die Essenz der Choreographie? Das Publikum. Ohne könnte auch dieses Stück nicht existieren. Der Wunsch, Neugierde für wirklich Unbedeutendes beim Publikum zu wecken, steht im Mittelpunkt dieser Choreografie.

Zwei Tänzerinnen, die wie zwei Schwestern mit ihrem Spiel das Interesse der Eltern – dem Publikum – auf sich ziehen wollen. Steckt der Wunsch dahinter, Aufmerksamkeit zu erhaschen? Oder gar Applaus?

Ein metaphorischer Sturm, harmlos, aber sehr wirkungsvoll, lässt das Publikum darüber nachdenken, was wirklich wichtig ist. Ein „Sturm im Wasserglas“ oder „A storm in a tea cup“!

Choreografie: Alessio Attanasio

Tanz: Ariella Casu, Georgina Sánchez

Dramaturgie: Hannes Muik

Dauer: 10 Minuten

5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

PERSPECTIVE(S) D'UNE EXISTENCE FICTIVE // München-Premiere von Jasmine Morand

"Perspective(s) d'une existence fictive" stellt Überlegungen rund um das Individuum an.

Die Choreografie lässt durch die Collage verschiedener Leben eine künstliche Identität entstehen, sie eröffnet einen neuen (Lebens-)Weg, mischt Körpersprachen und Erfahrungswerte, getreu dem Motto: wer bin ich und wenn ja, wie viele?

Jasmine Morand präsentiert ihre Choreografien mit Ästhetik, ohne Bedingungen und mit einem kritischen Blick auf Ereignisse, die immer mit einer Spitze Humor die Vision der Gesellschaft vorlegt.

Dieses Projekt hat 2011 eine Auszeichnung der Schweizerischen Autoren Gesellschaft (SSA) erhalten.

Konzept: Jasmine Morand

Choreografie: Jasmine Morand mit Géraldine Chollet

Tanz: Géraldine Chollet

Dramaturgie: Sandra Korol

Licht: Alexandre Stillavato

Bühne/ Kostüme: Jasmine Morand

Fotos: Céline Michel

Dauer: 12 Minuten

Uraufgeführt im Mai 2012 im Theater Rocking Chair, Vevey (CH)

Video Trailer: <http://vimeo.com/52370264>

*Unterstützt von Canton de Vaud, Ville de Vevey, Société Suisse des Auteurs, Loterie Romande.
Residenz Dansomètre Vevey.*

EINZELHAFT // Tanzsolo von Katja Wachter und Katrin Schafitel

Das Porträt einer Gefangenen.

Bewegungssprache aus Bildern: von Inhaftierten, Gefolterten, Gefesselten, Unfreien.

Mehr und mehr mischt sich ein anderes Bild unter die schon existierenden: die Frau, als Gefangene ihres eigenen Bildes. Ein Spiel zwischen Koketterie und dem Kampf mit unsichtbaren Kräften.

Weiblichkeit, das sind Bilder, die durch unsere Medien und Köpfe geistern und von denen wir uns kaum lösen können, Schönheitsideale werden zu Käfigen und Fesseln.

Dabei verschwimmt die Grenze zwischen echt und gespielt, die Frau wird gleichzeitig Opfer und Täter im Konzept von Weiblichkeit.

Konzept: Katja Wachter

Choreografie: Katrin Schafitel mit Katja Wachter

Tanz: Katrin Schafitel

Dauer: 10 min

Uraufgeführt in Dezember 2010 im Theater...und so fort München im Rahmen der Reihe Secret Solo.

5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

BERNARD // Tanzsolo von Caroline Finn und Alessandro Pereira

In "Bernard" werden wir zu Voyeuren, die einen Kampf gegen das Chaos beobachten. Was zunächst wie eine alltägliche Aufgabe aussieht, wird zu einem anrührenden Ringen um Ordnung, gegen jede Chance. Sind es äußere Einflüsse, die "Bernard" immer tiefer in das Chaos hineinziehen, oder ist er selbst die Ursache? Sind seine Schreckensgefühle nachvollziehbar oder pathologisch? Wir können über Bernard lachen oder mit ihm weinen. Unabhängig davon stellt sich die Frage, wie wir selbst mit Situationen umgehen, die außer Kontrolle geraten.

Choreografie : Caroline Finn, Alessandro Pereira

Tanz: Alan Brooks

Dauer: 10 Minuten

Uraufgeführt auf dem Internationalen Solo-Tanztheater-Festival in Stuttgart (2007).

5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

BILDMATERIAL (AUSWAHL)



Bildnachweis / Fotomontage: Peter Scholl www.scholldesign.com

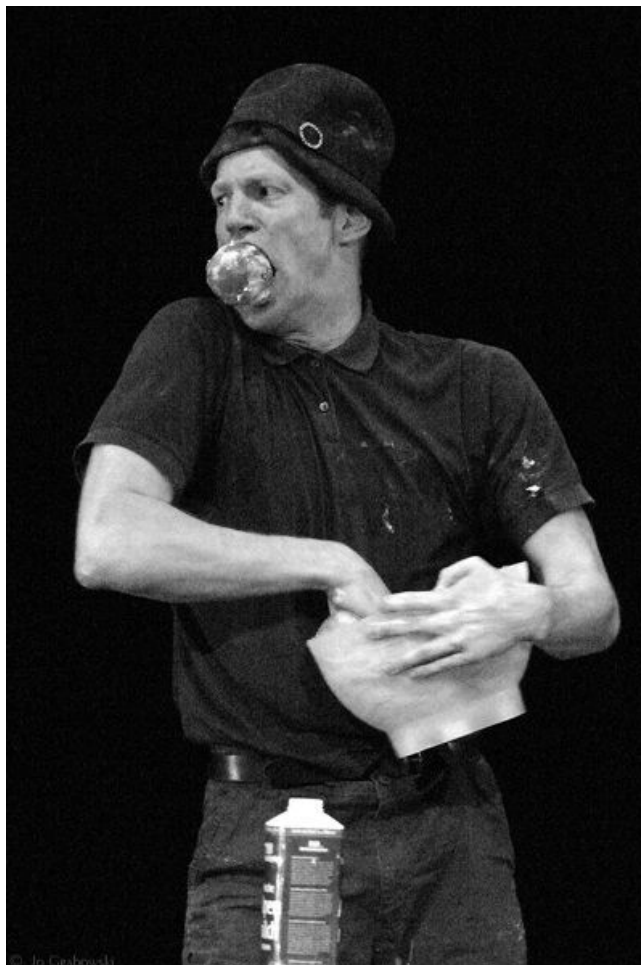
5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen



Alan Brooks (Tanz) in Caroline Finns und Alessandro Pereiras
Solo „Bernard“ © Jo Grabowski



5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen



Géraldine Chollet (Tanz) in Jasmine Morrands Solo
„Perspective(s) d'une existence fictive“ © Céline Michel



5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen



Katrin Schafitel (Tanz) in Katja Wachers Choreografie
„Einzelhaft“ © Franz Kimmel



5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

BETEILIGTE KÜNSTLER (A-Z)

ALESSIO ATTANASIO (CHOREOGRAF, IT) - Der in Mola di Bari geborene Italiener Alessio Attanasio absolvierte sein Studium in Tanz und Theater 2004-2007 an der Paolo-Grassi-Schule in Mailand. Zu seinen Lehrern zählten u. a. Lucinda Childs, Emilio Greco, Robert Wilson und Luciana Melis. 2007 schloss er sein Studium mit Auszeichnung ab.

Seine Arbeit mit der Kompagnie der Accademia Nazionale di Danza in Rom unter der Leitung Pina Bauschs begann er 2008, wo er für ein Jahr mit den Choreografen Jacopo Godani, Robyn Orlin, Wayne McGregor und Ismael Ivo zusammenarbeitete. Danach wechselte er zur spanischen Kompagnie LaMov Ballet Contemporaneo unter der Leitung von Victor Jimenez. 2009 begann er, an internationalen Galas und Festivals teilzunehmen. Er tanzte u. a. in Johannes Wielands »Scheherazade« am Staatstheater Kassel sowie in Malou Airaudos »Der verlorene Drache« und »Schwarze Katze« am Schauspielhaus Bochum sowie im Kaiser Antonino Dance Ensemble.

Eigene Choreografien präsentierte er u. a. im »TanzLabor« des Schauspielhauses Bochum und bei der Biennale Danza in Venedig. Seit 2012 ist er im Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz engagiert.

ALAN BROOKS (TÄNZER, GB) wurde in der Nähe von London geboren. Nach einer tanzfreien Jugend in Indonesien kam er während seiner Schulzeit in England durch einen Workshops zum ersten Mal mit zeitgenössischem Tanz in Kontakt.

Nach Abschluss seiner schulischen Laufbahn studierte Alan Brooks Tanz an der renommierten Rambert School in London. Sein erstes Engagement führte ihn nach Dundee/ Schottland an das Scottish Dance Theatre unter der Leitung von Neville Campbell. Neben seiner Tätigkeit als Tänzer erhielt er dort auch eine Ausbildung zum Community Dance Worker/ Tanzpädagogen. Erste Projektleitungen und eigene Choreographien folgen.

Im Jahr 1998 wechselte er als Solist zum Ballett Theater München (BTM). Dort tanzte er unter der künstlerischen Leitung von Philip Taylor in Werken bekannter Choreographen wie Jiri Killian, Philip Taylor, Carolyn Carlson, Jonathan Lunn und Rui Horta. Während seiner Zeit beim "BTM" initiierte Alan Brooks mit „Tanz mal Drei“ das erste Schultanz-Projekt einer staatlichen Ballettkompanie in Deutschland.

Von 2009 bis 2012 leitete Alan Brooks im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus „Schultanz in Bayern“. Ein europaweit einzigartiges Projekt, das zeitgenössische Schultanz-Projekte an Haupt- und Realschulen realisierte. Seit 2013 leitet Alan Brooks das Nachfolgeprojekt "Haltung - Ein Schultanzprojekt" und lehrt Community Dance/ Tanzpädagogik an der Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik in Erlangen.

Neben seiner Tätigkeit als Kinder- und Jugendchoreograph arbeitet Alan Brooks auch weiterhin als Tänzer. Zu seinen letzten Arbeiten gehören „Eau“, „Present Memory“, „Hidden“, „Them“ und „Something Stupid“ von Carolyn Carlson, Catharina Sagna, Malou Airaudo, Caroline Finn, Johanna Richter und Chinatsu Kosokatani in Frankreich, Deutschland, Spanien, Italien und Holland.

MATTEO CARVONE (CHOREOGRAF, IT) wurde in Triest/Italien geboren und erhielt seine Tanzausbildung am dortigen Konservatorium sowie an den MAS und der Accademia Danza »Pier Lombardo« in Mailand. 2007 beendete er die Ausbildung mit Auszeichnung und tanzte im Anschluss in Susanna Belamis Kompanie.

2008 arbeitete er für »La Compagnia« der Accademia Nazionale di Danza in Rom unter der Leitung von Pina Bausch. Hier traf er auf Choreografen wie Jacopo Godani, Robyn Orlin, Wayne McGregor, Ismael Ivo und Malou Airaudo. 2009 gründete er sein eigenes Tanzensemble »Labor Kraft« und gastierte damit bei internationalen Festivals, Wettbewerben und Galas. Ab 2010 arbeitete er als freischaffender Tänzer vorwiegend in den Niederlanden, u. a. bei der DWA in Amsterdam und bei der »Random Collision« in Groningen.

ARIELLA CASU (TÄNZERIN, IT) wurde in den USA geboren und studierte Jazztanz, Ballett, Musical und Steptanz am Broadway Dance Studio in New York. Sie nahm an zahlreichen Workshops teil, u. a. bei Mauro

5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Bigonzetti, Eugenio Scigliano und Mauro Astolfi. Ein Stipendium brachte sie an die Schule »Musica Arte e Spettacolo« nach Mailand.

2008 tanzte sie beim KitionB-Tanzprojekt und 2010 in Ismael Ivo »Oxigen« bei der Biennale in Venedig. 2011 engagierte Karl Alfred Schreiner sie ans Stadttheater Klagenfurt, wo sie in »Der Nussknacker«, »My Fair Lady« und »West Side Story« auf der Bühne stand. Seit der Spielzeit 2012/2013 ist sie Mitglied im Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz.

CAROLINE FINN (CHOREOGRAFIN, GB) - Nach ihrem Studium an der Juilliard School in New York war die Engländerin Caroline Finn drei Jahre lang beim Ballettheater München (BTM) unter Philip Taylor. Als Solistin tanzte sie 2007 bis 2009 im Ballet Preljocaj. Seit 2006 zeigt Caroline ihre Choreografien im Rahmen von Festivals und internationalen Theaterspielplänen. So tourte ihr Solo »Bernadette« nach Berlin, Paris und Südkorea. 2010 gewann sie in Kopenhagen den Produktionspreis beim »Cross Connection Choreography Competition«, woraufhin sie dort 2011/2012 mit CCBC neue Stücke kreierte. Caroline war eine von vier Münchner Choreograf/innen, die im Auftrag von DANCE 2012 »Sixteen Dances von John Cage« neu interpretierten. Zuletzt choreografierte sie »Paradise for Beginners« für die Festivaleröffnung des Kemptener TANZherbst 2012. 2013 wird Caroline zum dritten Mal mit dem »Tanz Luzerner Theater« zusammen arbeiten.

JASMINE MORAND (CHOREOGRAFIN, CH) hat ihre erste Formation im klassischen Tanz bei Geneviève Chaussat in Genf und an der « Académie de danse classique Princesse Grace de Monte-Carlo » absolviert. Danach tanzte sie im « Ballet de Nancy et Lorraine », im « Ballett Opera von Zürich » und im « Ballet National von Ljubljana Slovenien ». Im Jahre 2000 erhält sie ein Stipendium von der « Pierino Ambrosoli Foundation Schweiz » für eine zeitgenössische Tanzausbildung an der «Rotterdam Modern Dance Academy ». 2003 gründet sie in Vevey-Schweiz ihre eigene Tanzkompanie, Cie Prototype Status und erhielt 2004 den ersten Preis für das Konzept « MARVIN ». Ihre Arbeiten wurden bereits in der Schweiz, in Holland, Belgien, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Albanien, Perú und in USA präsentiert. Sie hat ihren MAS in Tanzpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste 2011 abgeschlossen und ist seit September 2011 Gastdozentin an der renommierten Tanz Akademie Zürich (taZ).

KATHARINA MARIA NEUWEG (BILDENDE KÜNSTLERIN, AT) erhielt Ihre Tanzausbildung an der Ballettschule der Wiener Staatsoper und am Laban Center in London, wo sie in der Saison 1999/2000 Mitglied der Transitions Dance Company war. Ihr erstes Engagement (1997-1999) war im Ballettensemble der Wiener Volksoper unter der Leitung von Kim Duddy. Nach einjährigem Aufenthalt in London wechselte sie an das Theater des Westens in Berlin, wo sie in der Uraufführung des Musicals „ Falco meets Amadeus“ im Ensemble und in der Rolle der Garbo zu sehen war (Regie Elmar Ottenthal/ Choreographie Kim Duddy, Jochen Ulrich). Es folgte ein Vertrag als Solistin im Ballettensemble am Landestheater in Tirol unter der künstlerischen Leitung von Jochen Ulrich. Nach zwei Spielzeiten wechselte sie zum BTM der Kompanie des Staatstheater am Gärtnerplatz, wo sie unter der künstlerischen Leitung von Philip Taylor bis 2006 auf der Bühne stand. Katharina arbeitete u.a. mit folgenden Choreographen: Jochen Ulrich, Philip Taylor, Cayetano Soto, Dylan Newcomb, Anett Göhre, Robert Cohen, Olga Cobos / Peter Mika, Nikolaus Adler, Jean Renshaw, Eric Trottier, Richard Wherlock, Kata Hall, Jiri Kilian, Mei Hong Lee, Philippe Talard, Liz King, Editta Braun, Jasmin Vardimon, Barrack Marshall, Helen Blackburn.

Seit 2006 ist Katharina freischaffend tätig und gastiert im In- und Ausland. Sie lebt in München und studiert Freie Kunst/ Malerei an der Akademie der bildenden Künste in der Klasse von Günther Förg. 2012 schuf sie das Bühnenbild für das Stück „ Paradise for beginners“ von Caroline Finn, das am Stadttheater Kempten Premiere hatte.

ALESSANDRO PEREIRA (CHOREOGRAF, BRA) tanzte am Lina Pentado Dance Company und am Bahia Ballet bevor er zunächst ans Theater in Graz und dann 2003 ans Gärtnerplatztheater unter der Leitung vom Philip Taylor in München kam.

5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Er tanzte in Choreographien von Carolyn Carlson, Jiri Kylian, und Richard Alston. 2006 wurde er mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet und 2007 schuf er eine Choreographie für as New Danish Dance Theatre unter der Leitung von Tim Rushton, dessen Ensemble er heute als Tänzer angehört. Weiterhin choreographierte er für Scapino Ballet in Rotterdam und für das Tanz Theater Braunschweig.

NINA RADELFAHR (BILDENDE KÜNSTLERIN, DE), geboren 1978 in Hamburg, studierte bis 1999 Theaterwissenschaften an der LMU, München. Nach einem Aufenthalt an der Kunsthochschule Krabbesholm in Dänemark, begann sie ihr Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München. Während des Studium hatte sie längere Aufenthalte an der Königlich Dänischen Kunstakademie, Kopenhagen sowie im Studio D'Arte Corsanini in Carrara, Italien. Das Studium der Anatomie vertiefte sie zeichnender Weise am Anatomischen Institut der LMU, München. Das Kunststudium schloß sie 2007 mit Diplom in Bildhauerei ab. Der thematische Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit liegt auf dem menschlichen Körper mit seinen Abgründen.

DAVID NICOLAS RUSSO (VERANSTALTER, IT/FR) - Nach seiner Ausbildung an der John Cranko Akademie in Stuttgart erhielt er 1997 ein Stipendium der Birgit Keil Stiftung. Danach folgten Engagements als Solotänzer am Saarländischen Staatstheater in Saarbrücken (1998-2000) und am Staatstheater am Gärtnerplatz bei Philip Taylor (2000-2010) Bis zum heutigem Tag lebt und arbeitet er in München: neben seinem Festengagement beim btm und TTM, wo er mit vielen Choreografen arbeitete, choreografiert er seit 2004 regelmäßig eigene Stücke u.a. auch für die Birgit Keil Stiftung, das Ballet Philippines und das Ulmer Ballett Ensemble. Daneben organisiert er Veranstaltungen in der Münchner Freien Szene. Im Dezember 2005 entstand die Solo-Performance MARVIN in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Jasmine Morand, mit Auftritten in der Schweiz und den Niederlanden und im Mai 2010 beim San Francisco International Art Festival. Im Juni 2010 schloss er sein Aufbaustudium in Ballettpädagogik ab und ist seit Anfang September 2010 als Dozent für Klassischen und Zeitgenössischen Tanz an der Ballettakademie der Hochschule für Musik und Theater München tätig.

Im September 2010 erhielt David Russo mit seinem jüngsten Stück EIN-FLUSS den 1. Preis beim 2. Internationalen Choreografen-Wettbewerb „contact energy“ in Erfurt. Unter dem Motto „Mehr Zusammenarbeit!“ hat David Russo 2010 seinen Weg in die „freie Tanzszene“ angetreten. Es folgte eine Kooperation mit Rita Soares und Pedro Dias in @time im Januar 2011 im i-camp. Im Dezember 2011 erweiterte er dort nochmals den Kreis der Mitwirkenden mit der Produktion „Tanzbescherung“.

GEORGINA SÁNCHEZ (TÄNZERIN, PH) wurde auf den Philippinen geboren und begann mit dem Tanzen bereits im Alter von drei Jahren in der Tanzschule ihrer Mutter. Später besuchte sie die CCP Dance School und absolvierte das De La Salle University – College of St. Benilde in Manila. Sie tanzte u. a. im Ballet Philippines, in der »abcdance-company« in St. Pölten, am Staatstheater Darmstadt und am Stadttheater Klagenfurt in Werken von Choreografen wie George Balanchine, Jan Linkens, Karl Alfred Schreiner, Jo Strömngren, William Forsythe, Nicolas Musin, Agnes Locsin und Mei-Hong Lin. 2000 gewann Georgina Sánchez die Silbermedaille beim 9. Concours de la Danse in Paris. Seit der Spielzeit 2012/2013 ist sie Mitglied im Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz.

KATRIN SCHAFITEL (TÄNZERIN/CHOREOGRAFIN, DE) absolvierte ihre Tanzausbildung zur zeitgenössischen Tänzerin und Tanzpädagogin an der Iwanson international school of contemporary dance in München. Seit 1999 ist sie freiberufliche Tänzerin und arbeitete mit Choreographen wie Angela Dauber, Stefan Dreher, Caroline Finn, Alberto Franceschini, Monica Gomis, Zenta Haerter, Mia Lawrence, Stefan Maria Marb, Helmut Ott, Chiang-Mei Wang.

Sie ist festes Companymitglied von Katja Wachter – „Selfish-Shellfish“ und Anna Konjetzky. Mit diesen Companies wurde sie auf nationalen und internationalen Festivals eingeladen u.a. Paris, Festival Rencontres Essonne Danse; Turin, Festival Interplay Theatro, Lille, Les Repérages; Istanbul „Amber“ Festival;

5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Mexiko D.F., soliloquios y diálogos Bailados, Temporada internacional de danza contemporánea; Athen, International Dance Festival; Portugal, International Dance Festival; Dance Festival München; temps d'images Düsseldorf.

Letztes Jahr gewann sie zusammen mit Katja Wachter mit dem Duett „Boléro-Bolero“ den Kritikerpreis bei dem Festival of Miniatures Choreographic in Belgrad.

Seit 2005 ist Katrin festes Mitglied des Opernballetts der Bayerischen Staatsoper.

RITA BARÃO SOARES (TÄNZERIN, PT) wurde an der Dance Academy ihres portugiesischen Heimatortes Setubal ausgebildet und 1997 in die dortige Contemporary Dance Company aufgenommen. Es folgten Engagements bei der Portuguese Contemporary Dance Company sowie beim Ballett Karlsruhe. Seit der Spielzeit 2003/2004 tanzt sie im Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz. Rita Barão Soares arbeitete mit Choreografen wie Gustavo Ramirez Sansano, Christian Spuck, Jiří Kylián, Itzik Galili, Philip Taylor und Dylan Newcomb zusammen.

KATJA WACHTER (CHOREOGRAFIN, DE) studierte Tanz an der London Contemporary Dance School, sie tanzte in mehreren englischen und deutschen Kompanien, fing aber schon früh an, eigene Projekte zu realisieren.

Ihre erste Choreografie "I apologize" wurde bei der Tanzplattform Deutschland 1994 in Berlin gezeigt und ihr Stück "Almost" wurde 1995 als deutscher Beitrag für "bancs d'essai internationaux", eine fünf-Länder-Tournee, ausgewählt.

Seit der Gründung ihrer eigenen Kompanie "Selfish Shellfish" 1995 in München arbeitete sie verstärkt an umfassenderen Produktionen, für die sie Projektförderung durch das Kulturreferat der LH München erhielt. Ihre Choreografien wurden in verschiedenen Ländern Europas, außerdem in Russland, Kanada, den USA, Südkorea, Brasilien und Mexiko gezeigt. Seit 1999 choreografiert sie zudem für verschiedene Opern, Musical- und Theaterproduktionen.

1997 wurde ihr der staatliche Förderungspreis für junge Künstler verliehen, 1998 gewann sie den ersten Preis beim Internationalen Choreografenwettbewerb in Hannover.

Weitere Auszeichnungen folgten: 2005 als "Best performer" beim Internationalen Festival zeitgenössischer Tanzformen in Kalisz und beim Internationalen Solo-Tanz-Theater-Festival 2005 in Stuttgart.

Sie choreografierte für Malashock Dance & Company, San Diego (1998), das Bayerische Staatsballett (2000), Kipling Dance Company, Yekaterinburg (2001) und Jigu Dance Theatre, Seoul (2003). 2004 wurde sie im Rahmen des "Aerowaves" Programms für das Londoner Festival "Resolutions" ausgewählt, 2008 als deutscher Beitrag für "Les Répérages - Danse à Lille".

Katja Wachter unterrichtet zeitgenössischen Tanz und Improvisation am Dance Center Iwanson und der Bayerischen Theaterakademie August Everding, zudem bei verschiedenen Workshops im In- und Ausland.

5 Jahre Karussell

Fünfteiliger Tanzabend, veranstaltet von David N. Russo

Premiere: 14. Juni 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

SERVICE

Theater:

i-camp/neues theater münchen
Entenbachstr. 37, 81541 München
Tel: +49 / 89 / 65 00 00
Fax: +49 / 89 / 65 43 25
info@i-camp.de

Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

Karten:

- Auf www.i-camp.de
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter tickets@i-camp.de

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

Preise & Ermäßigungen

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur
+49 / 8161 / 23 23 90
knoll@i-camp.de

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf www.i-camp.de für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.